

## Statistische Berichte.

### Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen Februar 2005

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. C 34 3 2005 02, (Kennziffer C III – m 2/05)

Die Anzahl der gewerblichen Schlachtungen aus der Inlandserzeugung betrug im Februar 2005 bei Rindern 46 340 und bei Schweinen 1 051 313. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Zunahme bei Rindern um 21,1 % und eine Abnahme bei Schweinen um 6,5 %. Gegenüber Februar 2004 war eine Abnahme bei Rindern um 5,5 % und bei Schweinen um 1,3 % zu verzeichnen. Die Zahl der gewerblichen Kälberschlachtungen betrug im Berichtsmonat 11 858 (gegenüber Januar 2005 +9,4 % und gegenüber Februar 2004 -0,6 %).

Die Fleischerzeugung aus den gewerblichen Schlachtungen sämtlicher Schlachttiere betrug im Berichtsmonat 118 381 t. Mit dieser Zahl war sie um 3,8 % niedriger als im Vormonat und lag um 1,9 % unter dem Wert vom Februar 2004.

Die Anzahl der Hausschlachtungen lag bei einer Gesamtzahl von 2 580 (darunter 522 Rinder, 1 136 Schweine und 882 Schafe) um 69,9 % unter dem Wert des Vormonats und war um 71,3 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2004.

Im Berichtsmonat wurden aus Belgien 115 Rinder und 2 230 Schweine, aus Dänemark 15 426 Schweine, aus Frankreich 2 Rinder und 4 104 Schweine, aus Italien 1 Rind, aus den Niederlanden 250 Rinder, 1 809 Kälber, 127 938 Schweine und 323 Schafe, aus Österreich 2 Rinder und 114 Schweine, aus Polen 176 Rinder und 320 Schweine, aus Spanien 1 132 Schweine, aus Schweden 672 Schweine, aus Tschechien 5 Rinder und 185 Schweine und aus Ungarn 30 Rinder und 37 Schweine zur Schlachtung nach Nordrhein-Westfalen eingeführt.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### Schlachtungen (Fleischerzeugung) im Februar 2005 nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Rinder					Kälber <sup>2)</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	zusammen (ohne Kälber)					
<b>Tiere inländischer Herkunft</b>										
gewerbliche Schlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	115	4 041	1 369	659	6 184	58	74 855	1 585	9	17
Köln	53	1 858	2 544	748	5 203	253	10 561	1 456	10	2
<b>Zusammen</b>	<b>168</b>	<b>5 899</b>	<b>3 913</b>	<b>1 407</b>	<b>11 387</b>	<b>311</b>	<b>85 416</b>	<b>3 041</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
Münster	5	1 910	310	351	2 576	8 617	339 615	1 596	9	35
Detmold	706	10 123	7 184	1 570	19 583	12	514 760	994	5	4
Arnsberg	147	9 309	2 622	716	12 794	2 918	111 522	1 325	–	51
<b>Zusammen</b>	<b>858</b>	<b>21 342</b>	<b>10 116</b>	<b>2 637</b>	<b>34 953</b>	<b>11 547</b>	<b>965 897</b>	<b>3 915</b>	<b>14</b>	<b>90</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 026</b>	<b>27 241</b>	<b>14 029</b>	<b>4 044</b>	<b>46 340</b>	<b>11 858</b>	<b>1 051 313</b>	<b>6 956</b>	<b>33</b>	<b>109</b>
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	+55,0	+14,4	–24,7	–31,7	–5,5	–0,6	–1,3	–57,6	+6,5	–43,5
Hausschlachtungen (Anzahl)										
Düsseldorf	1	6	6	16	29	11	56	203	–	–
Köln	20	88	19	85	212	8	204	511	–	11
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>94</b>	<b>25</b>	<b>101</b>	<b>241</b>	<b>19</b>	<b>260</b>	<b>714</b>	<b>–</b>	<b>11</b>
Münster	–	12	11	19	42	2	151	6	–	2
Detmold	7	31	17	33	88	1	327	55	–	–
Arnsberg	5	66	7	73	151	3	398	107	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>12</b>	<b>109</b>	<b>35</b>	<b>125</b>	<b>281</b>	<b>6</b>	<b>876</b>	<b>168</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>33</b>	<b>203</b>	<b>60</b>	<b>226</b>	<b>522</b>	<b>25</b>	<b>1 136</b>	<b>882</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	+65,0	–30,0	–43,4	–41,5	–34,9	+56,3	–17,4	–87,0	–91,7	x
Durchschnittsschlachtgewichte (kg)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>294,82</b>	<b>358,76</b>	<b>294,27</b>	<b>277,04</b>	<b>330,48</b>	<b>126,95</b>	<b>96,44</b>	<b>19,25</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>
Schlachtmengen (t) <sup>3)</sup>										
gewerbliche Schlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>302</b>	<b>9 773</b>	<b>4 128</b>	<b>1 120</b>	<b>15 324</b>	<b>1 505</b>	<b>101 389</b>	<b>134</b>	<b>1</b>	<b>29</b>
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	+45,5	+11,0	–24,4	–31,5	–4,9	–1,4	–1,3	–59,4	+6,5	–43,5
Hausschlachtungen (t)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10</b>	<b>73</b>	<b>18</b>	<b>63</b>	<b>163</b>	<b>3</b>	<b>110</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	+54,9	–32,0	–43,1	–41,3	–35,2	+54,9	–17,3	–87,6	x	x
<b>Tiere ausländischer Herkunft</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	–	<b>191</b>	<b>326</b>	<b>64</b>	<b>581</b>	<b>1 809</b>	<b>152 158</b>	<b>323</b>	–	–
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	–	x	–23,7	+25,5	+18,8	+92,4	+51,1	–57,4	–	–
<b>Tiere insgesamt</b>										
Schlachtungen (Anzahl)										
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 059</b>	<b>27 635</b>	<b>14 415</b>	<b>4 334</b>	<b>47 443</b>	<b>13 692</b>	<b>1 204 607</b>	<b>8 161</b>	<b>34</b>	<b>123</b>
Veränderung gegenüber Februar 2004 in %	+55,3	+14,6	–24,8	–31,8	–5,7	+6,3	+3,2	–65,9	–20,9	–36,3

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist – 3) Gesamtmengen an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im April 2005

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 13,00 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.